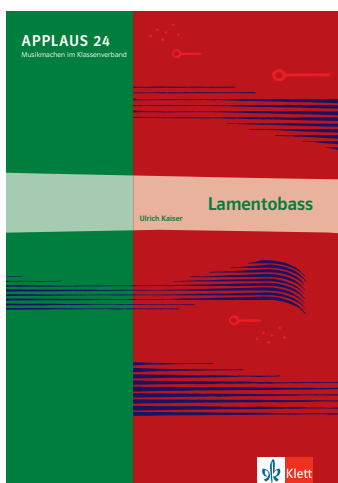


# Applaus 24

Musikmachen im Klassenverband



## Lamentobass Lösungen

Ein musikalischer Topos  
von Monteverdi bis zu den Eagles

Ulrich Kaiser

für den Unterricht  
an allgemeinbildenden Schulen

Ernst Klett Schulbuchverlage  
Stuttgart · Leipzig

**INHALTSVERZEICHNIS**

	Lösungsseite	Heftseite
Puhdys, »Doch es fällt mir schwer« (1977) .....	3	5
Richard Hell, »Blank Generation« (1977) .....	3	7
Die Prinzen, »Vergammelte Speisen« .....	4	10
Ennio Morricone, »Spiel mir das Lied vom Tod« .....	5	12
Claudio Monteverdi, »Lamento della Ninfa« .....	5	16
Johann Sebastian Bach, Ciaccona für Violine solo (Ausschnitte) .....	6	18
Johann Sebastian Bach, »Crucifixus« aus der Messe in h-Moll .....	7	24
Wolfgang Amadé Mozart, »Qui tollis« aus der Messe in c-Moll .....	7	26
Frédéric Chopin, c-Moll, op. 28, Nr. 20 .....	8	29
Take That/Barry Manilow, »Could it be magic« .....	9	31
Wolfgang Amadé Mozart, Streichquartett C-Dur, KV 465, »Dissonanzen-Quartett« langsame Einleitung .....	9	35
Ludwig van Beethoven, Sonate C-Dur, op. 53, »Waldsteinsonate«, 1. Satz .....	10	38
Anton Bruckner, »Locus iste« – Graduale .....	10	41
Eagles, »Hotel California« .....	11	43
Despina Vandi, »Deka meres, deka nihtes« .....	11	45
Gehörbildungsübungen zu Lamentobass .....	12	47
Erläuterungen zum Lamentobass .....	12	

»DOCH ES FÄLLT MIR SCHWER«

von den Puhdys

**Frage (S. 5):** Welche Instrumente könnt ihr [...] erkennen?

**Antworten:** Orgel (Synthesizer), E-Gitarre, E-Bass, Drumset

**Frage (S. 6):** Entscheidet, mit welcher Melodie die Leadgitarre [...] beginnt.

**Antwort:** Mit Melodie a)

**Frage (S. 6):** Welche Textzeile erklingt zur Hook [...]

**Antwort:** „Doch es fällt mir schwer [...] Es tut mir leid.“

**Songdiagramm:**

Verse-Chorus-Bridge-Form

Formteil	Intro	1. Verse	2. Verse	Chorus	Interlude	3. Verse
Takte	½ + 4 + ½	8 + 3	8 + 3	8	4 + ½	8 + 3

Chorus	Bridge	4. Verse	Chorus	Outro
8	36	8 + 3	8	2 + 4 + 4

»Lamentobass«  
18 Wiederholungen (Instr.-Solo)

»BLANK GENERATION«

von Richard Hell

**Frage (S. 7):** Wie ist er [der Chorus] musikalisch gebaut, was ist das Besondere an ihm?

**Antwort:** Der Chorus unterscheidet sich musikalisch nicht bzw. nur kaum vom Verse. Beiden Formteilen liegt der Lamentobass zugrunde. Angemessen wäre es deshalb auch zu sagen, dass der textliche Refrain ein Teil des Verse ist und der Song eine Verse-Form aufweist. In diesem Fall wären die Begriffe Refrain und Chorus nicht bedeutungsgleich (vgl. hierzu: Ken Stephenson, What to listen for in Rock Musik, New Haven & Ldn. 2002, S. 135).

**Songdiagramm:**

		Verse mit Refrain			Verse mit Refrain	
Formteil	Intro	1. Verse	Chorus	partial Verse	2. Verse	Chorus
Takte	6 + 2	8	8	4 (instr.)	8	8

partial Verse m. Interlude		Verse mit Refrain		partial Verse mit Outro	
3. Verse	Interlude	4. Verse	Chorus	Refrain bzw. Chorus	Outro
8 (instr.)	4 („uh“)	8	8	8	8 („uh“)

**Frage (S. 8):** Welche Funktion hat er [der Effekt der Intro] musikalisch?

**Antwort:** Er bereitet das neue Tempo vor und verleiht dem Verse einen schwungvollen Beginn.

**Frage (S. 9):** Welchen Musiker verbindet [...]?

**Antwort:** Den Sänger und Songschreiber der Gruppe Nirvana, Kurt Cobain.

**Frage (S. 9):** Nennt eine Gruppe [...]?

**Antwort:** Green Day (Album 2004: American Idiot)

### »VERGAMMELTE SPEISEN«

von den Prinzen

**Songdiagramm:**

Verse-Chorus-Bridge-Form

Formteil	Intro	Chorus	1. Verse	Chorus	2. Verse	Chorus
Takte	4	8	8 + 4	8	8 + 4	8

Bridge	Verse	Chorus	Chorus
8	8 (Trp. solo) + 4	8	8

**Frage (S. 11):** Zu welchen Textzeilen erklingt der Lamentobass?

**Antworten:** Zu „vergammelte Speisen ...“ (Chorus) und in den jeweils ersten acht Takten vom Verse.

**Frage (S. 11):** Wo erklingt die Wendung nach Dur?

**Antwort:** Am Ende des Chorus (am Übergang zum Verse)

**Frage (S. 11):** Es gibt einen längeren Abschnitt in Dur, wo?

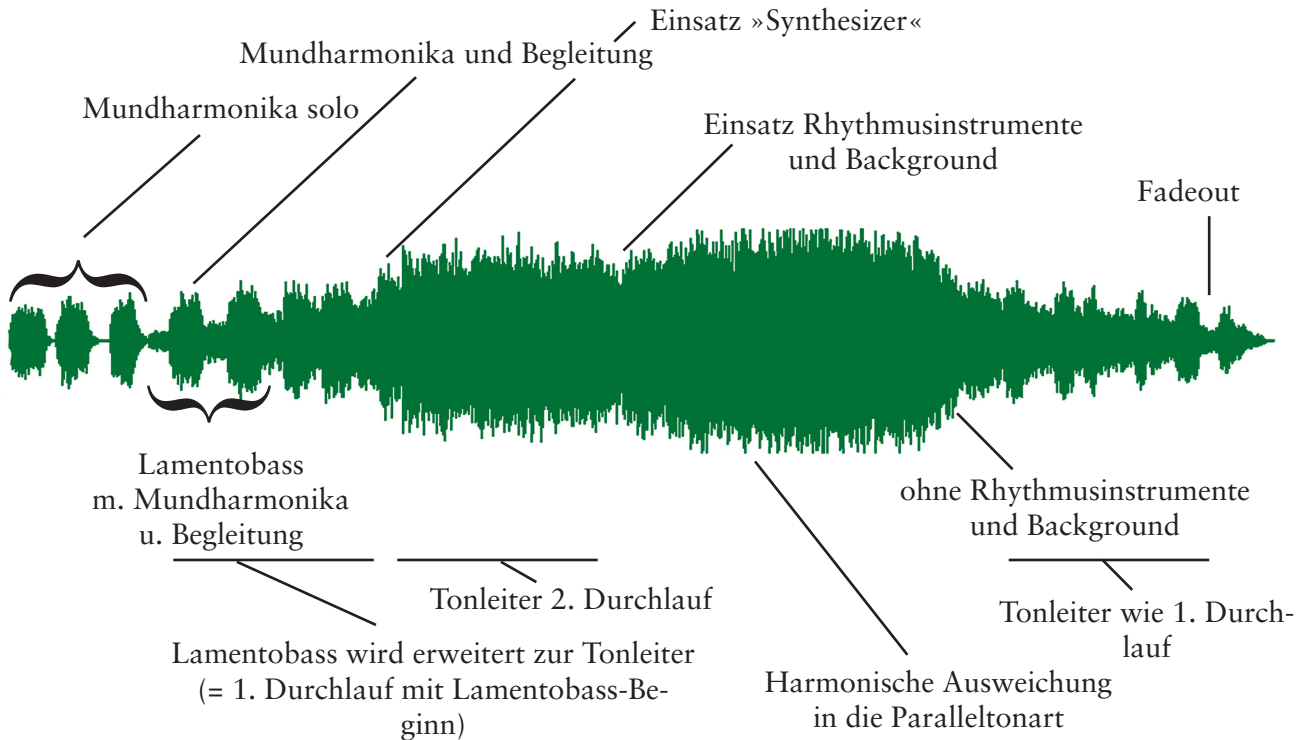
**Antwort:** „Ein völlig verdrehtes ...“ (Bridge)

»SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD«

Musik von Ennio Morricone

**Frage (S. 13):** Wie heißt die Tonleiter?

**Antwort:** Die Tonleiter wird gelegentlich auch als Zigeunermoll bezeichnet. (z.B. Kühn, Musiklehre, Laaber 1980, S. 91 oder Hempel, Allg. Musiklehre, Mainz 1997, S. 143)



»LAMENTO DELLA NINFA«

von Claudio Monteverdi

**Frage (S. 16):** Wie viele Personen singen bzw. Instrumente spielen?

**Antwort:** 1 Sopran (Ninfa), 2 Tenöre, 1 Bass, 1 Violoncello, 1 Theorbe

**Frage (S. 16):** Wie oft erklingt der Lamentobass?

**Antwort:** 34 mal + Schlussakkord

**Frage (S. 16):** Nach wievielen Lamentodurchgängen erklingt die 4–3- und 7–6-Synkopenkette?

**Antwort:** nach 17 Lamentodurchgängen (= zum 18. und 19. Lamentobass)

**Frage (S. 16):** Wie oft erklingt die chromatische Rückung?

**Antwort:** Die chromatische Rückung kommt zwei mal vor: beim Übergang vom 15. zur 16. und vom 26. zum 27. Lamentobass.

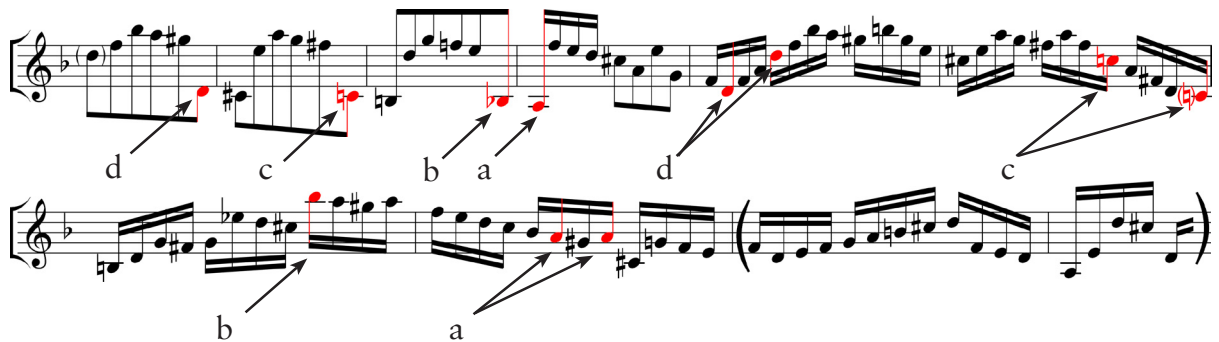
**Frage (S. 17):** Wie oft klingt die Figur der Retardatio?

**Antwort:** Auch die Retardatio kommt zwei mal vor: beim Übergang vom 7. zum 8. sowie vom 13. zum 14. Lamentobass.

»CIACONNA IN D-MOLL FÜR VIOLINE SOLO«

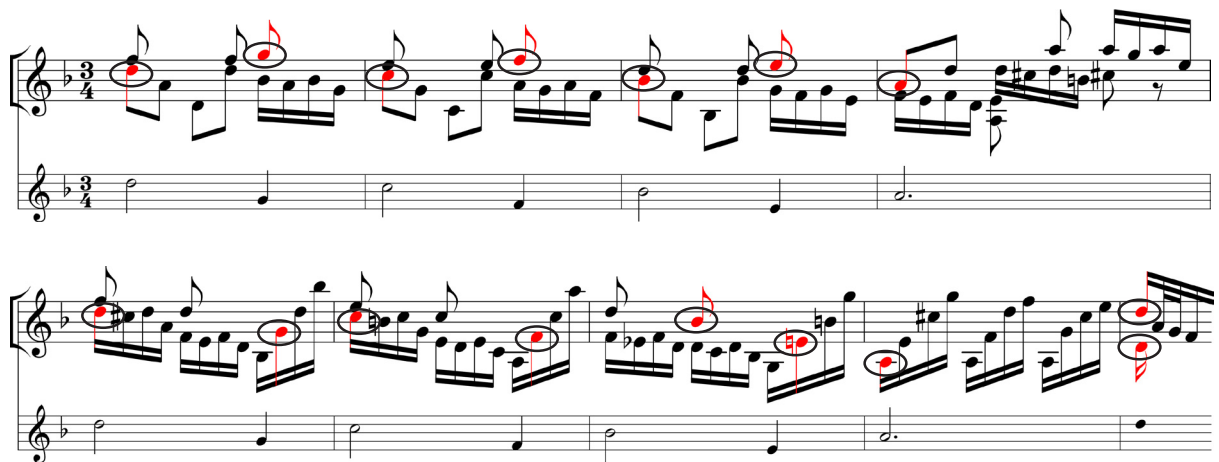
von Johann Sebastian Bach

**Frage (S. 19):** Markiert die Töne, die zum Lamentobass gehören:



The image shows the first system of the Ciaconna in D minor by J.S. Bach. It consists of two staves. The first staff is the treble clef, and the second is the bass clef. Red arrows point to specific notes in both staves, labeled with letters 'a', 'b', 'c', and 'd'. In the first staff, 'd' points to the first note, 'c' to the second, 'b' to the third, 'a' to the fourth, 'd' to the eighth, and 'c' to the thirteenth. In the second staff, 'b' points to the first note and 'a' to the second.

**Frage (S. 19):** Ordnet die Töne der Quintfallsequenz dem Noetnbeispiel zu:



The image shows the second system of the Ciaconna in D minor by J.S. Bach. It consists of two staves. The first staff is the treble clef, and the second is the bass clef. Red circles highlight specific notes in the upper staff, corresponding to the 'a', 'b', 'c', and 'd' labels from the first system. The lower staff shows the bass line with notes corresponding to the upper staff.

»CRUCIFIXUS«

von Johann Sebastian Bach

**Frage (S. 24):** Wie oft erklingt der Lamentobass?

**Antwort:** 13 mal + Schlussakkord

**Frage (S. 24):** Wie teilt Bach den Text auf?

**Antwort:** Durch Wiederholungen des Textes entsteht die folgende Zweiteiligkeit:

crucifixus etiam pro nobis  
sub pontio Pilato passus et sepultus est  
crucifixus etiam pro nobis  
sub pontio Pilato passus et sepultus est

Dabei ist der Beginn des zweiten Teil mit dem musikalischen Höhepunkt verbunden (Notenbeispiel im Heft auf den Seiten 24/25).

**Frage (S. 25):** Wie heißen die mit einem Kasten markierten Intervalle (a)? Mit wie vielen chromatischen Tönen arbeitet Bach an dieser Stelle (b)?

**Antwort:** (a) verminderte Terz und (b) mit 12 verschiedenen Tönen: e, dis, d, cis, c, h [= chrom. Lamentobass] ais, a, gis, g, fis und f [= vollständige chromatische Skala]

**Frage (S. 25):** Welche Stimmen entsprechen dem Kanon?

**Antwort:** 1. Kanonstimme = Sopran, 2. Kanonstimme = Alt und 3. Kanonstimme = instrumentaler Bass

**Frage (S. 25):** Warum komponiert Bach Lamentomusik zu einem Jubelssonntag?

**Antwort:** Der Grund könnte darin liegen, dass in christlicher Vorstellung der Sohn Gottes für die Erlösung der Menschheit geopfert worden ist. Das Leiden Christi verbindet sich somit für einen christlich-religiösen Menschen mit der Freude über seine Erlösung.

**Fachbegriffe (S. 25):** Alle Fachbegriffe finden sich in: Brockhaus Riemann Musiklexikon, hrsg. von Carl Dahlhaus, Hans Heinrich Eggebrecht und Kurt Oehl, 2. Auflage, Mainz: Atlantis-Schott Musikbuch-Verlag, 1995, eine digitale Ausgabe mit komfortabler Volltext-Recherchemöglichkeit ist erschienen bei Directmedia (= Digitale Bibliothek 38), Berlin 2000

»QUI TOLLIS«

von Wolfgang Amadeus Mozart

**Frage (S. 26):** Welche Tonart? Wie heißt der Akkord? Welcher Ton fehlt?

**Antwort:** g-Moll / kleiner e-Moll-Septakkord / g'

**Frage (S. 26):** Welche Fachbegriffe erklären den Akkord?

**Antwort:** chromatisierte Agensstimme und chromatischer Durchgang

**Frage (S. 27/28):** Für welche Wendung hat sich Mozart entschieden?

**Antwort:** Wendung Nr. 3

**Frage (S. 28):** Versucht, die Gliederung des Satzes zu erkennen.

**Formdiagramm**

a	b + c	a	b + c	a	b + c	Schluss
T. 1–8	T. 9–18	T. 19–21	T. 22–32	T. 33–37	T. 38–48	T. 48–56
g-Moll	B-Dur	g-Moll	d-Moll	g-Moll	g-Moll	g-Moll

**Legende:**

a = chromatischer Lamentobass

b = Orgelpunkt mit Schlusswendung Nr. 3

c = »gradatio« (bzw. Sequenzen, z. T. auch über einem Orgelpunkt)

**»PRÉLUDE IN C-MOLL«**

von Frédéric Chopin

**Frage (S. 29):** Warum könnte Chopin bei der Titelgebung an Bach gedacht haben?

**Antwort:** Weil Bach in seinen beiden Sammlungen »Das wohltemperierte Klavier I« (BWV 846–869, Reinschrift 1722) und »Das wohltemperierte Klavier II« (BWV 870–893, 1739/42) jeweils 24 Präludien und Fugen veröffentlicht hat.

**Frage (S. 29):** In welcher Reihenfolge erklingen die Module?

**Antwort:** Modulreihenfolge 4 – 2 – 1 – 3

**Frage (S. 30):** Recherchiert die Bedeutung...

**Hinweis:** Chopins originale Vortragsanweisung lautet: Largo.

**Frage (S. 31):** Wo und zwischen welchen Stimmen erklingen die Septimdissonanzen? Welche Stimme ist Agens-/Patiensstimme?

**Antwort:** Die Septimendissonanzen erklingen zwischen Alt und Bass, der Bass ist »Agensstimme«, der Alt »Patiensstimme«.

**Frage (S. 30):** Lässt sich diese Schlusswendung ... auf den Anfang beziehen?

**Antwort:** Ja, der Neapolitaner (hier grundstelliger Des-Dur-Akkord) ist Subdominante in der As-Dur-Kadenz (T. 2).

## »COULD IT BE MAGIC«

von Take That / Barry Manilow

Verse-Chorus-Form

Formteil	Intro	1. Verse	Chorus	Interlude	2. Verse	Chorus
Takte	4 + 4	8 + 8	8 + 8	8	8 + 8	8 + 8

Interlude	Chorus	Chorus
8	8 + 8	instr. to fade

**Frage (S. 31):** Könnt ihr auf der Aufnahme erkennen, wie das Rhythmuspattern gespielt wird?

**Antwort:**  
 oberes System = E-Bass und/oder Bassdrum (ab T. 5)  
 mittleres System = Shaker/Maracas/Schellen (im Hintergrund)  
 unteres System = Snaredrum (ab T. 5)

**Frage (S. 32):** Wie verwendet Manilow das Prélude für seinen Song? Was ist von dem Prélude in der Coverversion von Take That zu hören?

**Antwort:** Bei Manilow erklingt das Prélude bzw. Teile daraus in der Intro und gegen Ende des Songs (Klavier solo) sowie das Harmonieschema des Lamentobasses im Chorus. Im Song von Take That fehlen Intro und Outro, so dass nur noch das Lamentobass-Harmonieschema des Chorus zu hören ist.

## »DIE EINLEITUNG DES »DISSONANZEN«-QUARTETTS«

von W. A. Mozart

**Frage (S. 37):** Klärung der Begriffe Querstand, Wechselnote, Durchgang

Querstand: z. B. as – a zwischen Vla. und Vl. 1 im T. 2

Wechselnote: z. B. d – cis – d in der Vl. 2 in T. 2/3

Durchgang: z. B. (g) – a – (b) – c in der Vl. im T. 3

**Frage (S. 37):** Beispiele für eine Patiensstimme

Vl. 1: T. 3, Zählzeit 1 und T. 7, Zählzeit 1

Vl. 2: T. 10, 11 und 12 jeweils auf Zählzeit 1

Vlc: T. 2 und 6 jeweils auf Zählzeit 3

**Frage (S. 37):** »per aspera ad astra«

**Antwort:** »Aus der Dunkelheit zu den Sternen« (das Konzept lässt sich z. B. in Beethovens 5. Sinfonie in c-Moll oder der 1. Sinfonie von Johannes Brahms entdecken)

»SONATE IN C-DUR, OP. 53«

von Ludwig v. Beethoven

**Frage (S. 38):** Analysiert die Akkorde...

**Antwort:** C-Dur / G-Dur / B-Dur / F-Dur / f-Moll / G-Dur (Orgelpunkt)

**Frage (S. 40):** Was ist eine Besonderheit an diesem Seitensatz?

**Antwort:** Die Tonart E-Dur (mediantischer Seitensatz in C-Dur anstelle des typischen Oberquintverhältnisses in der Exposition). Die mediantische Farbe der 3. Stufe an der Seitensatzposition findet sich bereits bei Mozart vorgezeichnet, z. B. in der Sonate KV 279 (189d).

Weitere Beispiele: Kopfsatz der Sonate in G-Dur, Op. 31, Nr. 1 von Ludwig v. Beethoven und der Kopfsatz der Sinfonie Nr. 3, Op. 90, in F-Dur von Johannes Brahms.

»LOCUS ISTE«

von Anton Bruckner

**Frage (S. 41):** Wie oft kommt der Kanonabschnitt vor?

**Antwort:** 2x (zum Beginn des Chorsatzes und in der »Reprise« T. 30)

**Frage (S. 41):** Wie verteilt Bruckner den Text?

**Antwort:** Locus iste a Deo factus est, locus iste a Deo factus est,  
a Deo, Deo factus est.  
inaestimabile sacramentum, inaestimabile sacramentum,  
irreprehensibilis est, irreprehensibilis est,  
irreprehensibilis est, irreprehensibilis est.  
Locus iste a Deo factus est, locus iste a Deo factus est,  
a Deo, Deo, Deo, a Deo, Deo factus est.

**Frage (S. 41):** Habt ihr eine Erklärung, warum Bruckner so komponiert?

**Antwort:** Der Sopran verbindet nicht wie in der Übung auf S. 42 die tonartlich zusammengehörigen Harmonien (a-Moll/H-Dur, g-Moll/A-Dur, f-Moll/G-Dur), sondern die in mediantischer Beziehung stehenden (H-Dur/g-Moll sowie A-Dur/f-Moll). Wenn Bruckner das »Makellose« auf die Ordnung der Sequenz bezogen hat, könnte die Verfremdung der durch den Sopran zusammengebundenen Harmonien als Abweichung von der Ordnung verstanden werden. Was demnach dem (menschlichen) Hören als Unordnung erscheint, lässt sich als eine verborgene (göttliche) Ordnung erkennen.

## »HOTEL CALIFORNIA«

von den Eagles

**Songdiagramm:**

Verse-Chorus-Form

Formteil	Intro	Verse 1+2	Chorus	Verse 3+4	Chorus	Verse 5+6
Takte	16	8 + 8	8	8 + 8	8	8 + 8

Outro (= Verse instr.)
8 + 8 + 8 + 8 + 8 (vamp to fade)

**Frage (S. 43):** Zu welchem Formteil passt der Spielsatz bzw. die »Lamento«-Harmonik?**Antwort:** Zum Verse (s. Songdiagramm)**Frage (S. 44):** Wie verläuft ab dem Gitarrensolo der Song bis zum Schluss?**Antwort:** Gitarrensolo Felder (= 8 T.), Gitarrensolo Walsh (= 8 T.), Gitarrensoli Felder und Walsh (= 24 T.)**Frage (S. 44):** Von den Beatles gibt es auch einen Titel mit ungewöhnlich langem Schlussabschnitt, kennt ihr den Song?**Antwort:** Hey Jude (©1968, Länge: 7:03, Schlussabschnitt ab 3:09)**Frage (S. 44):** Wie heißt dieser Musikstil?**Antwort:** Punk-Rock (z.B. The Sex Pistols, The Clash, The Damned u. a.)

## »DEKA MERES, DEKA NIHTES«

von Despina Vandi

**Frage (S. 45):** In welcher Reihenfolge erklingen die musikalischen Bausteine?**Antwort:** 2-1-4-3**Frage (S. 46):** Was erinnert neben dem Metrum an griechische Musik?**Antwort:** Das Instrumentarium**Frage (S. 46):** Zu welchem Formteil passt der Spielsatz?**Antwort:** Zum Verse

**Songdiagramm:**

Verse-Chorus-Form

Formteil	Intro	Verse 1 + 2	Chorus	Interlude	Verse 3	Chorus
Takte	a + aa	aaaa (2x)	aaaa	aa	aaaa	aaab

Bridge (instr.)	Chorus
aa	aaaa

a = 2/4 + 2/4 + 2/4 + 3/4 Viertel

b = 2/4 + 2/4 + 2/4 Viertel

**ERLÄUTERUNGEN ZUM LAMENTOBASS****Frage (S. 22):** Welche Stimme wurde verfärbt?**Antwort:** Die Agensstimme**Frage (S. 33):** Wie heißt die kunstvolle Technik?**Antwort:** Zwischen Sopran und Alt erklingt ein Kanon.**Frage (S. 34):** Welche Bezeichnungen sind zutreffend?**Antwort:** Querstand und Kleinterzmediante**Frage (S. 48):** Und zum Schluss ein kleines Rätsel ...**Antwort:** Das Singen der Zahlennotation ergibt die Melodie aus der Intro des Puhdys-Song »Es tut mir leid«.**LITERATUR ZUR GEHÖRBILDUNG****Literatur:**

Ulrich Kaiser, Gehörbildung. Satzlehre, Improvisation, Höranalyse. Ein Lehrgang mit historischen Beispielen, 2 Bde. jeweils m. Audio-CD, Kassel 1998

Zum Zahlensingen: Bd. 1, S. 48–64

Zum Lamentobass: Bd. 1, S. 197–200 und Bd. 2, S. 351–361